DIGITAL DADA

26/08/–
05/11/2023

DADIDADADIDIDADIDADI

DADIDI

DA

DA DA

TA

TA

GI

GIT

IGI

I T

IG

TA

L

L

OLIVER LARIC
EUNJEONG KIM

MARTINA MENEGON
BERND SCHULZ

Kunstverein
Wolfsburg

Schlossstraße 8
38448 Wolfsburg
kunstverein@wolfsburg.de

T +49 (0)53 61-674 22
F +49 (0)53 61-650 862
www.kunstverein-wolfsburg.de

Sparkasse Wolfsburg
Blz 269 513 11, Knr 025 600 602
Volksbank Wolfsburg
Blz 269 910 66, Knr 876 542 000

DIGITAL DADA

kuratiert von
Dr. Justin Hoffmann

Laufzeit: 26.08-05.11.2023

Eröffnung: 25.08.2023 18h

Künstler*innen:
Eunjeong Kim, Oliver Laric, Martina Menegon, Bernd Schulz

Keine Kunstrichtung hat die Normen der Kunst so in Frage gestellt, wie der Dadaismus im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts. Der Zufall oder die Auflösung von Strukturen wurden als kreative Momente erkannt. Hans Richter stellte auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen Gemälde im Dunkeln her, um sich auf seine Intuition zu verlassen. Worte in Gedichten wurden in Laute und Buchstaben aufgelöst. Aber nicht nur der traditionelle Kunstbegriff wurde von Dada in Frage gestellt, sondern auch die Rolle des bildenden Künstlers überhaupt. Wenn etwa Marcel Duchamp industriell produzierte Objekte, Ready-Mades, ausstellt, ist das eine Handlung, die keine handwerklich-künstlerische Kompetenz voraussetzt. Gewohnheiten werden von Dada über Bord geworfen. Unsinn wird zu Sinn. In **Digital Dada** zeigt der Kunstverein Wolfsburg entsprechend Arbeiten, die Konventionen auflösen und untergraben. Sie wirken nicht nur irritierend und bieten unerwartete Erlebnisse, sondern sind auf diversen Ebenen subversiv.

Im 18. Jahrhundert „verschönerte“ der britische Kunstsammler Henry Blundell eine römische Kopie eines hellenistischen Hermaphroditus (Kind von Hermes und Aphrodite), indem er die Figur kastrierte und damit scheinbar in eine schlafende Venus verwandelte. Mittels 3D-Scan und-Print machte der österreichische Künstler **Oliver Laric** diese Veränderung rückgängig, um damit eine Aussage gegen das Konstrukt der Heteronormativität zu treffen.

Bei **Eunjeong Kim** wird das tradierte Medium Malerei zum malerischen Raum. Mit Hilfe von Augmented Reality lösen sich Kompositionselemente scheinbar von der Oberfläche und fangen zu schweben an. Die zweidimensionale Komposition wird zur dreidimensionalen Dekomposition. In einer VR-Installation können sich die Betrachter*innen, untermalt von Klängen, sogar zwischen den Elementen der Komposition bewegen und Teil eines 3D-Gemäldes werden.

Ähnlich wie die koreanische Künstlerin die Malerei hinterfragt **Martina Menegon** mit Mitteln der Digital Art das Medium Skulptur. Ausgehend von Selbstporträt-Scans produziert die in Wien lebende italienische Künstlerin digitale Werke, die sie als virtuelle Skulpturen bezeichnet.

In seinem *Google Earth Projekt* überlistete der niedersächsische Künstler **Bernd Schulz** im Jahr 2014 das Programm „Google Earth", indem er seine *Lichtkunst-Iglus*, die nur durch Langzeitbelichtung als Fotografien existieren, in das Kartensystem von Google als reale Gebäude eintrug. Zwar korrigierte Google Earth die „falschen" Eintragungen von Schulz' virtuellen Architekturen nach einigen Monaten, einige blieben jedoch unentdeckt und existieren bis heute.

Wir laden Sie und Ihre Freund*innen herzlich zur gemeinsamen Eröffnung mit der Städtischen Galerie Wolfsburg am **Freitag, 25.08 um 18 Uhr** im Gartensaal von Schloss Wolfsburg ein. Einige der Künstler*innen werden am Abend anwesend sein.

Zur Eröffnung sprechen:
Kai-Uwe Hirschheide, Erster Stadtrat und Kulturdezernent der Stadt Wolfsburg
Anne Denecke, Lüneburgischer Landschaftsverband
Rita Werneyer, Sprecherin Cultural Engagement, Volkswagen Communications
Justin Hoffmann, Kunstverein Wolfsburg
Susanne Pfleger, Städtische Galerie Wolfsburg

Im Anschluss an die Eröffnung laden die Institutionen der **Sommernacht** zu *Sound & Snacks* in der Bürgerwerkstatt ein.

Sommernacht im Schloss Wolfsburg: Der gemeinsame Eröffnungsabend bildet zugleich den Auftakt für ein dreitägiges Kooperationsevent, ausgerichtet vom **Kunstverein Wolfsburg,** der **Städtische**n **Galerie Wolfsburg, Crearte e.V., Junge Kunst e.V.** und unter Beteiligung des **M2K**. Das zugehörige Programm ist der Pressemappe beigefügt.

Digital Dada wird freundlicherweise gefördert von der Volkswagen Aktiengesellschaft, der Stiftung Niedersachsen, dem Lüneburgischen Landschaftverband, der Agenzia Consolare d'Italia Wolfsburg, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der Stadt Wolfsburg.

PRESSETERMIN

Dienstag, **22.08.2023** um **11 Uhr**
im **Jagdsaal** von Schloss Wolfsburg (Eingang Uhlenturm)
mit anschließendem Rundgang durch die Ausstellungen

Themen:
Erste Sommernacht im Schloss Wolfsburg

Ausstellungseröffnungen:

Digital Dada (Kunstverein Wolfsburg)

Philipp Kapitza. Staub & Pioniere (Kunstverein Wolfsburg)

Der Weg des größten Widerstandes von Fabian Knecht (Städtische Galerie Wolfsburg)

Teilnehmende:
Susanne Pfleger, Direktorin der Städtischen Galerie Wolfsburg
Marcus Körber, Kurator und stellv. Direktor der Städtischen Galerie Wolfsburg
Dr. Justin Hoffmann, Leiter des Kunstverein Wolfsburg
Eunjeong Kim, Künstlerin
Philipp Kapitza, Künstler
Frank Hocke, Vorsitzender Junge Kunst und Simone Arndt, Geschäftsführung Junge Kunst
Silvestro Gurrieri, Vorsitzender CREARTE

Schlossstraße 8 T +49 (0)53 61-674 22 Sparkasse Wolfsburg
38448 Wolfsburg F +49 (0)53 61-650 862 Blz 269 513 11, Knr 025 600 602
kunstverein@wolfsburg.de www.kunstverein-wolfsburg.de Volksbank Wolfsburg
Blz 269 910 66, Knr 876 542 000

EUNJEONG KIM

Nach ihrem B.F.A in Malerei an der Hong-ik Universität in Südkorea (2009-2014), absolvierte Eunjeong Kim (*1990, Chunchein, KOR) ein Studium der Freien Kunst an der HBK Braunschweig, u.a. in den Klassen von Nadine Fecht und Wolfgang Ellenrieder, das sie 2022 mit Diplom mit Auszeichnung und 2023 als Meisterschülerin von Wolfgang Ellenrieder abschloss. Kim beschäftigt sich in ihrer künstlerischen Arbeit mit dem malerischen Raum und dessen Umsetzung. Ausgehend von digitaler Collage löst sie die einzelnen Kompositionselemente ihrer Malereien aus der zweidimensionalen Fläche und schafft dreidimensionale Dekompositionen, mit denen das Publikum mittels 3D Animation und Virtual Reality interagieren und immersive Momente erleben kann. Eunjeong Kim erhielt bereits zu Studienzeiten diverse Stipendien und ist seit mehreren Jahren an einer Vielzahl Gruppen- und Einzelausstellungen in Deutschland und Südkorea beteiligt.

Stipendien und Preise (Auswahl)

2023 Ketterer Kunst Masterclass Preis 2023 für junge Kunst, Ketterer Kunst (Nominierung)
LED-Wettbewerb 2023, Volksbank BraWo, Braunschweig (Auszeichnung)
No end to the road - Fellowship für urbane Digitalkultur, Kulturforum Witten
2022 Stiftung Bösenberg, Künstlerhaus Meinersen (Residenzstipendium)
Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (Diplom-Stipendium)
2021 DAAD Studienabschluss-Stipendium
2014 Förderung für junge Künstler*innen, Kangwon Kulturstiftung, KOR

Einzelausstellungen

2023 Braunschweiger Privatbank, Braunschweig
Floating Painting – Between analogue and digital, Künstlerhaus Meinersen
2016 Gemischte Landschaft, Spacenoon, Suwon, KOR
2015 Dream in Reality, Gallery Dos, Seoul, KOR

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2023 Digital Dada, Kunstverein Wolfsburg
New Now Festival, Think Halle, Zeche Zollverein, Essen
Gretchenfrage 2.0, SAP, Walldorf
Unheimlich. Großartig, Atelierhaus Darmstadt
Paged out, Weltspiele, Hannover, Deutschland
2022 Ich trage das Glück in meinem Ärmel nach Hause, Galerie vom Zufall und vom Glück, Hannover
What else?, Periscope, Salzburg, AUT
2021 d-platziert 2021, Schloss Agathenburg
Cross the virtual world, ARTHUB VR Gallery
Sestiere di Venezia, Venedig, ITA
Sieben Räume, Seoul Innovation Park, Seoul, KOR
2015 Ich bin anonyme*r Künstler*in, Arko Art Center, Seoul, KOR

OLIVER LARIC

Oliver Laric *(1981, Innsbruck) studierte an der Universität für angewandte Kunst Wien. Er erforscht, verformt und inszeniert kunsthistorische Objekte mittels digitaler Methoden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Fragen nach Autorenschaft im digitalen Zeitalter sowie die Auswirkungen aktueller Forschung auf die Lesart von Kunstwerken und deren Einfluss auf bestehende Vorstellungen und Überzeugungen. Seine Werke waren in zahlreichen Einzelausstellungen, unter anderem im Stedelijk Museum in Amsterdam, im S.M.A.K in Gent sowie in Gruppenausstellungen im ZKM Karlsruhe, der Kunsthal Charlottenborg Copenhagen, im Centre Pompidou in Paris und auf der Seoul Mediacity Biennale zu sehen. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Residencies

2015 Fondation d'entreprise Galeries Lafayette, Paris, FRA

Einzelausstellungen (Auswahl)

2023 Mémoire vive, Musée de la Romanité, Nîmes, FRA
2022 Exoskeleton, Pedro Cera, Lissabon, PRT
Exoskeleton, Tanya Leighton, Berlin
Exoskeleton, OCAT, Shanghai, CHN
2021 Betweenness, Stedelijk Museum, Amsterdam, NDL
RLB-Kunstpreis: Oliver Laric, Ferdinandeum, Innsbruck, AUT
Timelapse, S.M.A.K., Ghent, BEL
Oliver Laric / David Horvitz – The Dreamers: En Echoing, Basement, Rom, ITA

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2023 Digital Dada, Kunstverein Wolfsburg
Prélude, Super Dakota, Brüssel, BEL
Antéfutur, CAPC Musée d'art Contemporain de Bordeaux, FRA
Expect the Unexpected, Kunstmuseum Bonn
2022 Post Capital, Kunsthal Charlottenborg, Kopenhagen, DNK
How Soon is Now?, Structura Gallery, Sofia, BGR
MAXXI L'Aquila, ITA
Reference Festival, Selfridges, London, GBR
The Dream of Ulysses, Villa Carmignac, Porquerolles, FRA
Temporary Atlas, Fondazione Imago Mundi, Treviso and MOSTYN, Wales, GBR
2021 Our Other Us, 4th Art Encounters Biennial, Timisoara, ROU
One Escape at a Time, 11th Seoul Mediacity Biennial, Seoul, KOR
The Dreamers, 58th Belgrade Bienniale, Belgrad, SRB
The Time Complex, Yerevan Biennial, ARM
Post Capital, MUDAM, LUX
Spatial Affairs. Worlding, Swiss Federal Institute of Technology, Lausanne EPFL Pavilions
Beaufort Triennial 21, Middelkerke, BEL

MARTINA MENEGON

Martina Menegon (*1988, Italien) ist eine in Wien lebende digitale Künstlerin, Kuratorin und Pädagogin. Sie ist Senior Artist und Dozentin für *Digitales Design und Virtualität* in der Abteilung Transmedia Art an der Universität für angewandte Kunst Wien und stellvertretende Direktorin und Kuratorin des CIVA Festivals für Neue Medienkunst, außerdem Leiterin des Bereichs Erweiterte Realität und Kuratorin der „Area for Virtual Art“ im Auftrag von sound:frame. Im Mittelpunkt ihrer künstlerischen Praxis steht die Schaffung intimer und komplexer Assemblagen aus physischen und virtuellen Elementen, die das zeitgenössische Selbst und seine hybride Körperlichkeit erforschen. Mit einem Schwerpunkt auf interaktiver und erweiterter Realitätskunst experimentiert Menegon mit neuen Formen der performativen und glitched Selbstdarstellung, um neue simulierte, fließende Identitäten zu erforschen und verwirrende Erfahrungen zu schaffen, die trotz ihrer virtuellen Natur wahrnehmbar werden. Ihre Werke wurden sowohl online als auch offline in zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt und sind in verschiedenen digitalen und physischen Sammlungen sowie in mehreren permanenten Online-Räumen zu finden.

Residencies und Research

2023 Memories of Care, The Algorithmic Gaze Research Lab, Antwerpen, BEL
HackArtX Hackathon, Ubisoft HQ, Paris, FRA

Einzelausstellungen (Auswahl)

2023 Untouched, TSI Harland Snodgrass Gallery / Alfred University, New York, USA
It feels like home, The Void / University of Victoria, Victoria, CAN
2022 when you are close to me I shiver, Cultural Information Center, Zagreb, HRV
untouched, FILTRO / Metronom, Modena, ITA
2021 when you are close to me I shiver”, Spark Art Fair, Marx Halle, Wien, AUT
It feels like home, HeK Net Works, HeK- House of Electronic Arts *online*
2020 when you are close to me I shiver, MAK, Vienna *+online*
all alone, together”, Angewandte Schauraum / MQ, Wien, AUT *+online*
What remains of myself, k48, Wien, AUT

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2023 Digital Dada, Kunstverein Wolfsburg
ENTER Art Fair, Kopenhagen, DAN
More Than Human, Blanc Art Space A1, Beijing, CHN
Tezos NFT Summit, Spring Studios, New York, USA
POSTGENDER. human after all, Vellum LA x NFT Biennal, Los Angeles, USA
2022 DAFA Digital Art Fair, Hong Kong, CHN
Post and experimental Photography on the Tezos Blockchain”, Superchief Gallery, Los Angeles, USA
DIGITAL SELF, Jano Lapin Gallery, Toronto, CAN *+online*
Kiaf- Korean International Art Fair, Seoul, KOR
Future Bodies, Upstream Gallery, Amsterdam, NLDf
2019 Snap Your Identity, Kunstverein Wolfsburg

BERND SCHULZ

Bernd Schulz (*1961, Wolfsburg) studierte Architektur an der Fachhochschule Hildesheim/Holzminden (1983-1986) sowie Bildhauerei, Fotografie und Malerei an der HBK Braunschweig bei Johannes Brus, Edgar Gutbub, Dörte Eißfeldt und Lienhard von Monkiewitsch (1988-1996). Im Jahr 1996 beendete Schulz sein Studium als Meisterschüler von Lienhard von Monkiewitsch (1996). Von 1998 bis 2002 übernahm er diverse Lehraufträge in den Bereichen Bildhauerei, Malerei und Ausstellungskonzeption an der HBK Braunschweig. Seit 2010 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für architekturbezogene Kunst IAK an der TU Braunschweig tätig. Bernd Schulz' ortsspezifische Lichtarchitekturen und -installationen entstehen durch die rein analoge Technik der Langzeitbelichtung. Durch die Bewegung unterschiedlicher Lichtquellen bei geöffneter Kameralinse formen sich flüchtige Lichtskulpturen, mittels derer Schulz die Grenzen physischer und digitaler Existenz auslotet.

Stipendien und Preise

2018 Wettbewerb Kunst am Bau, Autobahnunterführung Münchenstraße Braunschweig (1. Platz)
2016 5. Kunstpreis des Lüneburgischen Landschaftsverbandes (nominiert)
2010 Wohn- und Arbeitsstipendium des Landes Sachsen Anhalt, Salzwedel
2009 1. Kunstpreis des Lüneburgischen Landschaftsverbandes (nominiert)

Ausstellungen (Auswahl)

2023 Forestival, Lahnstein bei Koblenz
2022 Würde, Depot Dortmund
St. Johannes Baptista Kirche, Evessen
Echo, Künstlerhaus Meinersen, Seershausen
2021 Kunst im Park, Kunstverein Buchholz i.d. Nordheide
Fokus, Kunststiftung Schloss Agathenburg
Kunst lässt Leerstand leuchten, Konsumverein Braunschweig e.V.
2020 30 Jahre Salon Salder, Schloß Salder, Salzgitter
2019 Würde, Villa von Amsberg, Braunschweig
Billen Pavillon, Wolfsburg
2017 Phaenomenale, Schloss Wolfsburg
2016 CONTACT, Lichtparcours Braunschweig *mit Studierenden*
2015 Amsterdam-Iglus, NDSM-Werft Amsterdam
Two Shadows, Phaenomenale, Wolfsburg
Passage, Schloss Wolfenbüttel
2014 Google-Earth-Projekt
2013 Phaenomenale, Wolfsburg
Target, Kunstverein Wolfenbüttel
2012 Kunstzelle, WUK Wien
Finestre Impannate, Alvar Aalto Kulturhaus Wolfsburg
Schattenloser Raum, Phaeno Wolfsburg
2011 Licht und Schatten, Kaiserdom Königslutter

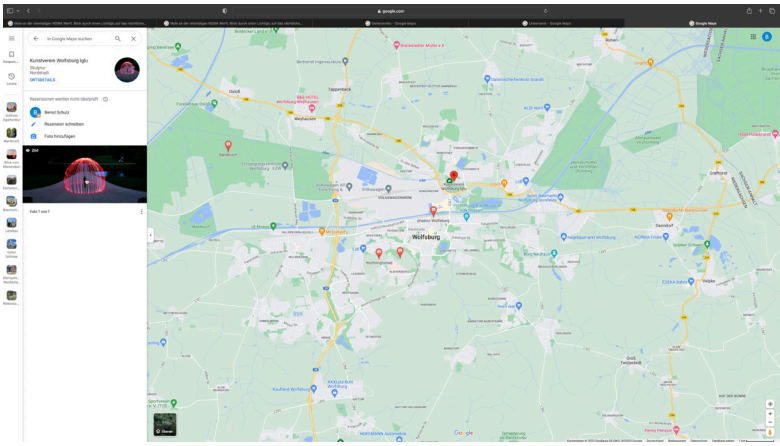
DIGITAL DADA

1.

2.

3.

4.



1. Eunjeong Kim: Floating, 2022. AR. Courtesy of the artist

2. Martina Menegon: untouched.7285252, 2022. Online Virtual Sculpture & Augmented Reality. Courtesy of the artist

3. Oliver Laric: Sleeping Figure, 2022. Marmorpulver, Granitpulver, Pigmente, Harz, Aluminium; 3 Teile, je: 44×90×5 cm; Installationansicht, 'Afterimage' MAXXI L'Aquila. 2 Juli 2022 –19 Februar 2023
Courtesy of the artist; Fondazione MAXXI, Rome; Tanya Leighton, Berlin and Los Angeles and Pedro Cera, Lisbon. Photography: Andrea Rossetti

4. Bernd Schulz: Google Earth/Maps-Projekt, 2023. Film, 09:02 min. (Filmstill) Courtesy of the artist

Die Pressebilder sind ausschließlich für die aktuelle Berichterstattung freigegeben. Alle Rechte vorbehalten. Copyright- und Courtesy-Nennung obligatorisch.

Schlossstraße 8 T +49 (0)53 61-674 22 Sparkasse Wolfsburg
38448 Wolfsburg F +49 (0)53 61-650 862 Blz 269 513 11, Knr 025 600 602
kunstverein@wolfsburg.de www.kunstverein-wolfsburg.de Volksbank Wolfsburg
Blz 269 910 66, Knr 876 542 000